

# Vogelfreunde auf Stimmenfang

**Aktionstag** – Am Reinheimer Teich und in der Naturschutzscheune gibt es schon in den frühen Morgenstunden vieles zu entdecken – Das Publikum ist außerordentlich interessiert

REINHEIM. „Morgens um 7 ist es im Teich am schönsten“ – unter diesem Motto waren schon zu dieser frühen Stunde mehr als 50 an der Vogelwelt Interessierte zur Naturschutzscheune im Reinheimer Teich gekommen, um gemeinsam mit Fritz Fornoff, dem Kreisbeauftragte für Vogelschutz, in der ungestörten morgendlichen Frische viele interessante Beobachtungen zu machen. Wegen der großen Zahl der Teilnehmer übernahm Klaus Hillerich aus Groß-Umstadt eine Hälfte der Teilnehmer, so dass dann alle recht viel von den Erläuterungen der Vogelexperte mitbekamen.

Es ergaben sich viele schöne Beobachtungen bei der Exkursion – manche sogar aus der Nähe – auch von seltenen Arten wie Braunkehlchen, Bekassine, Eisvogel, Silberreiher, Rohrweihe, Rot- und Schwarzmilan. Und man machte Erfahrungen mit der resoluten Revierverteidigung von Schwänen. Die Stimmenvielfalt der Gesänge war ein großes Erlebnis für die Frühaufsteher.

## 100 Vogelarten zwitschern auf Video

Ab 10 Uhr herrschte dann durchgehend Betrieb in der Naturschutzscheune. „Es fiel auf, dass sehr viele Besucher sich intensiv mit den Ausstellungen und Beteiligungsaktionen befassten“, so Dietmar Wanke von den Ueberauer Naturschützern. Gemäß dem Veranstaltungsmotto den ganzen Tag Vogelstimmen zu hören: im Parterre lief ein Videofilm mit 100 Vogelarten, die in ihren typischen Biotopen synchron ihre Lieder und Rufe ertönen ließen. Eine gute Gelegenheit, die Arten zu erkennen und sich auch den Gesang einzuprägen. Auf der Empore, die erstmals offiziell ins Geschehen einbezogen wurde, konnte man Vogelstimmen erraten, indem man nach Abspielen des Gesanges aus einer Reihe von Vogelbildern den richtigen Sänger aussuchte. Rotes oder grünes Licht zeigte an, wie erfolgreich man war. Auch das vom Förderwerk



**Nicht nur Theorie** rund ums Thema Natur, sondern auch Praktisches wurde bei einem Aktionstag, der am frühen Morgen mit der Jagd nach Vogelstimmen begann, im Reinheimer Teich vermittelt. Hier bauen (von links) Nadine Richter und Fady El Nagi – beide gehören dem Naturschutzbund an – zusammen mit der achtjährigen Isabelle Schmidt einen Nistkasten für Kohlmeisen.

FOTO: KARL-HEINZ BÄRTL

Natur erstellte Vogel-Diorama, verbunden mit einem Wissensspiel, so wie der Ausguck auf den Reinheimer Teich per Spektiv zogen immer wieder Interessenten an.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „2010 – 30 Jahre Nabu Spachbrücken“ waren die dortigen Naturschützer mit einem eigenen Beitrag vertreten. Gezeigt wurden in der Naturschutzscheune echte Vogelnester – teilweise mit Eiern – mit Abbildungen ihrer Erbauer, und es gab verschiedene Möglichkeiten, Vögeln und Insek-

ten mit Nisthilfen beim Brutgeschäft zu helfen.

Regen Zuspruch fanden die Topf-Behausungen für Ohrwürmer, den natürlichen Feinden der Blattläuse. Irmgard Wielsch zeigte Kindern, wie man aus einem Blumentöpfchen, Holzwolle und einem Stück Drahtgeflecht Unterschlüpfe herstellt.

Vor dem Eingang wurden mit kräftigen Hammerschlägen unter der Regie der Nabu-Jugendgruppe Meisen-Nistkästen zusammengebaut, und beim Stand von Willi Decker, wo begeisterte Kinder

selbst mit der eingespannten Bohrmaschine aus dicken Buchenscheiben Nisthilfen für Nutzinsekten fertigten, gab es ständigen Betrieb.

Interessante Angebote von Naturartikeln im „Bauchladen“ von Susanne Diehl sowie Malen und Puzzeln für kleine Kreative, ferner eine reichhaltige Kuchentheke mit Kaffee rundeten das Angebot ab. Die Bilanz von Lothar Jacob und Fritz Fornoff: eine erfolgreiche Veranstaltung über die Vogelwelt mit einem außerordentlich interessierten Publikum. eck